

Pfarrblatt der Lazaristenpfarre
„Unbefleckte Empfängnis“
1070, Kaiserstr.7

Nr. 4/77, Oktober 2023

miteinander

auf dem Weg

www.lazaristenpfarre.at



nicht!

Die Hoffnung stirbt ~~zuletzt~~

Liebe Pfarrfamilie!

Die Welt befindet sich in einem traurigen Zustand - diese düstere Bestandsaufnahme eines österreichischen Spitzenpolitikers ist nicht von der Hand zu weisen: Nicht nur der Angriffskrieg Russlands gegen die Ukraine, sondern auch die höchste Zahl gewaltsamer Konflikte seit dem Zweiten Weltkrieg, die sich verschärfende globale Klimakrise, Verwüstungen durch extreme Wetterereignisse, Rückschritte bei den Menschenrechten, zunehmende Armut und soziale Spaltungen. Sind wir nur von Hoffnungslosigkeit geprägt? Im Brief des Apostels Paulus an die Gemeinde in Ephesus lesen wir: Gott erleuchte die Augen eures Herzens, damit ihr versteht, **zu welcher Hoffnung ihr durch ihn berufen seid** (Eph 1,18). Diese Hoffnung gründet ganz wesentlich in der Zusage Jesu: Ich bin mit euch alle Tage bis zum Ende der Welt. (Mt 28, 20). So dürfen wir als getaufte und gefirmte Christen und Christinnen Hoffnung haben, und wir sollen aus dieser Hoffnung auch leben und sie damit auch für unsere Mitmenschen sichtbar machen. Das fällt uns allerdings im Alltag nicht einfach in den Schoß, da braucht es auch unser eigenes Bemühen: Durch persönliches Beten, durch das Mitfeiern der heiligen Messe, durch das Lesen in der Bibel können wir in uns die innere Verbindung mit dem HERRN beleben und vertiefen und daraus Hoffnung schöpfen - sowohl in der existenziellen Dimension unseres ganzen Lebens als auch im Blick auf die kleinen und großen Hoffnungslosigkeiten unseres Alltags und unserer Welt.

Hoffnung gibt uns auch das Wissen und Erleben, dass wir keine Einzelkämpfer sind, sondern mit unserem Glauben eingebettet in die Gemeinschaft der Glaubenden, also in die Kirche als Ganzes und in die Pfarre als unsere Lebensumgebung.

So lade ich herzlich ein zu den Gottesdiensten in unserer Kirche - an jedem Sonntag, zu den großen Festen und auch an den Wochentagen - und auch zu den anderen geistlichen und gemeinschaftlichen Angeboten unserer Pfarre.

HOFFENTlich sehen wir uns da recht oft.

Mit herzlichen Grüßen und im Gebet verbunden,
Ihr/ euer Pfarrer

Eugen Schindler

PS: Im Beitrag unseres geschätzten Nachbarpfarrers Hans-Jürgen Deml von der Evangelischen Gemeinde in der Lindengasse finden wir auch Anregungen, wie wir sehr persönlich beitragen können, um dem Klimawandel - einer unserer deutlichsten Hoffnungslosigkeiten - entgegenzuwirken.



Foto: Schneckenburger

Die leuchtenden Farben der absterbenden Natur im Herbst sind frühlingshafte Hoffnungszeichen.

Oktoberfest 2023



Am 24. September feierten wir den Festtag des Heiligen Vinzenz von Paul mit dem traditionellen Oktoberfest, zu dem auch die Pfarre Altlerchenfeld herzlich eingeladen war.

Der Festgottesdienst wurde durch die Orgel und ein Bläserensemble musikalisch wunderbar umrahmt. Im Pfarrgarten traf man sich anschließend bei ausgezeichneten Weißwürsten, Brezen, Bier, Kaffee und Kuchen zum gemütlichen Beisammensein. Es war trotz des etwas kühlen Wetters ein harmonischer Sonntag.

(Fotos: Schneckenburger)



harmonischer
(Gerti Schober)



Die Schöpfung bewahren – nachhaltig leben

Ein Gastkommentar von Mag. Hans-Jürgen Deml, evangelischer Pfarrer

Dass in der ersten Schöpfungserzählung der Bibel neben dem „Macht euch die Erde untertan!“ auch steht, dass der Mensch die Erde „bebauen und bewahren soll“, hat sich inzwischen herumgesprochen.

Der Ökumenische Rat der Kirchen (ÖRK) hat bei seiner Vollversammlung 1983 in Vancouver zu einem konziliaren Prozess für Gerechtigkeit, Frieden und Bewahrung der Schöpfung aufgerufen. Damit begann eine globale Reformbewegung zur „Umkehr in die Zukunft“ mit dem Ziel, Umweltzerstörung, Ungerechtigkeit und Unfrieden zu analysieren und zu überwinden. Den ersten ökumenischen Gottesdienst dazu in der Konzilsgedächtniskirche Lainz habe ich als Student 1989 mitgefeiert.

Ich möchte aus heutiger Sicht drei wesentliche Zugänge zu diesem Thema aus säkularer und aus christlicher Sicht benennen:

Die interessierte Wahrnehmung dessen, was ist:
Hier geht es im säkularen Bereich um die **Naturwissenschaft**, im christlichen Bereich um die **Schöpfung** (Genesis Kapitel 1)

Die liebende Wahrnehmung dessen, was not tut:
Hier geht es im Säkularen Bereich um die **Technik**, im christlichen Bereich um die **Inkarnation** (vergleiche Lukasevangelium Kapitel 10)

Die hoffende Wahrnehmung dessen, was sein könnte:

Hier geht es im säkularen Bereich um **Innovation**, im christlichen Bereich um **Eschatologie** (vergleiche Jesaja Kapitel 11)

Viele Fragen angesichts der Schönheit von Natur und Schöpfung, viele Fragen angesichts der Klimakrise ähneln einander im säkularen und im christlichen Bereich. So gehen die Religions for Future in Wien mit den Fridays for Future gemeinsam auf die Straße.

Wir in den Kirchen haben die biblischen Weisungen als Begründung. Wir sehen das Gebot zur Bewahrung der Schöpfung im Einklang mit dem Doppelgebot der Liebe zu Gott und unseren Mitmenschen. Das wird zum Beispiel im Gespräch mit unseren Schwesterkirchen in Ostafrika deutlich, wo die Dürreperioden immer länger werden und so die Armen dieser Welt stärker unter dem Klimawandel leiden als wir Reiche.

Uns verbindet die Frage: Wie muss ich die Umwelt erfahren und wahrnehmen, damit ich zu dem Menschen werde, der ich sein soll und kann?

Zu Antworten führt behutsame Achtsamkeit für das Andere und die Anderen in ihrem Sein und Fühlen, sowie das Wahrnehmen dessen, was ist und sein könnte.

Hilfe dazu ist die neue Kirchenjahreszeit **SCHÖPFUNGSZEIT**, jedes Jahr vom 1. September bis zum 4. Oktober: Der 1. September ist seit langem der Tag der Schöpfung in den orthodoxen Kirchen, der 4. Oktober der Tag des Heiligen Franz von Assisi in den katholischen Kirchen und alle feiern wir in dieser Zeit Erntedank.

Am 19. Juli 2023 verstarb im 85. Lebensjahr während seines Urlaubs in Kroatien der bekannte Armenpfarrer **Wolfgang Pucher CM**. Er war seit 65 Jahren Lazarist und seit 60 Jahren Priester. Sein Heimgang ist ein schwerer Verlust für unsere Lazaristengemeinschaft und für die vielen Menschen in den Vinzi-Werken, die von ihm zu vinzentinischem Tun motiviert wurden, sowie für alle, denen er in seiner unnachahmlichen Weise geholfen hat.

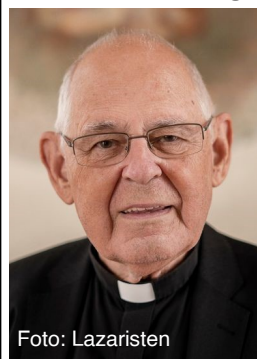


Foto: Lazaristen

R.+V.i.P.

Aus dem Pfarrleben

Brief von unserem Firmspender

Auch heuer bat der Firmspender Mag. Bernhard Pesendorfer um Spenden für verschiedene vinzentinische Projekte. Hier ist sein Abschlussbericht:

Gesamtergebnis: 16.886,90 €

Folgende Projekte wurden unterstützt:

1.) 10.000,- € für die Dem. Republik Kongo

Schwester Friederika Kühnel, eine Salzburger Barmherzige Schwester, arbeitet hier mit einem Team im „Dreamzentrum“, einer Einrichtung die 2009 eröffnet wurde und der Aufklärung und Behandlung ärmster aidskranker

Menschen dient. Derzeit sind hier 1445 Menschen in Behandlung, darunter 95 Kinder unter 15 Jahren.

35 Babys aidskranker Mütter sind in der Überwachungsstation. Da die Diskriminierung dieser Menschen sehr groß ist, gibt es neben der lebensnotwendigen medizinischen Versorgung auch Hilfe bei der Grundversorgung mit Nahrung, bei der Schulbildung der Kinder und andere notwendige soziale und pastorale Hilfestellungen.



2.) 2.000,- € für Honduras



2000,- Euro bekommt Jessica mit Hilfe der Vinzenzgemeinschaft vor Ort für die Schulausbildung. Sie ist mit ihrer Mama und ihren Geschwistern allein, weil ihr Papa tragisch an Krebs verstorben ist.

3.) 4.886,90,- € für Sri Lanka



Mit Hilfe der Familie eines Mitbruders unterstützen wir arme Familien in der Grundversorgung zusammen mit Vinzenzvereinen vor Ort.

Fotos: Pesendorfer

Liebe Firmlinge!

Auch in diesem Schuljahr habt ihr die Möglichkeit, die Firmvorbereitung in unserer Pfarre zu besuchen.

Wenn ihr im Jahr 2010 oder früher geboren seid und im nächsten Jahr das Sakrament der Firmung empfangen wollt, könnt ihr euch in unserer Pfarre darauf vorbereiten.

Meldet euch bitte **persönlich (!)** am 6. oder 8. Nov. 2023 zwischen 17 und 18 Uhr in der Pfarrkanzlei an!

(Taufschein mitbringen!)

Dass ihr dann auch regelmäßig

Warum soll ich mich firmen lassen? Was ist ein Sakrament? Was bringt mir das eigentlich?- Über solche und andere Fragen werden wir uns in den Firmstunden Gedanken machen. Ihr könnt auch Neues über Jesus erfahren, über Probleme sprechen, in das Pfarrleben hineinschnuppern, euch sozial engagieren und vielleicht neue Freunde finden.

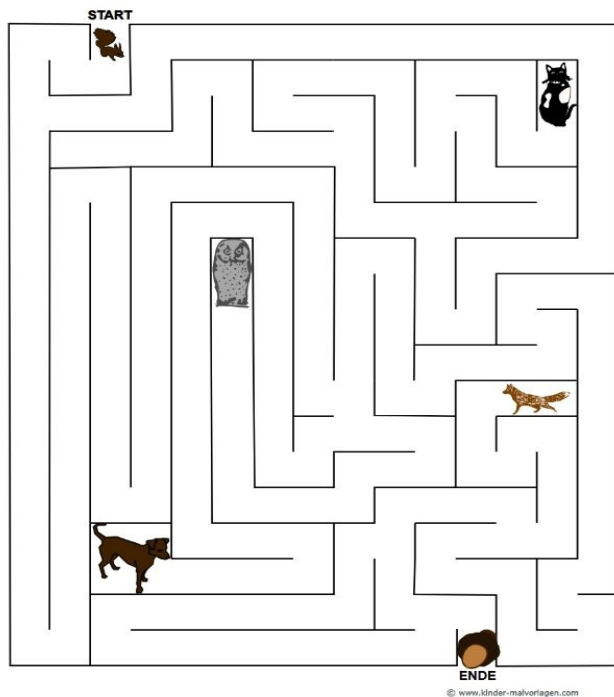
an der **Firmvorbereitung** teilnehmt, setzen wir voraus.

Die Feier der Firmung ist für den 28. April 2024 geplant.

Wir (=das Firmvorbereitungsteam) freuen uns auf euch.

Hilf dem Eichhörnchen, den Weg zur Nuss zu finden, ohne den gefährlichen Tieren zu begegnen!

Kinderecke 1



Kinderecke 2

In unserer Kirche gibt es jetzt beim rechten Seitenaltar eine Kinderecke, in der sich Kinder während der Hl. Messe leise beschäftigen können. Wir freuen uns über zahlreiche Besucher.

Aktuelles

Taufe Trauung Tod

	Oktober
So, 22.	Weltmissionssonntag: 10 Uhr: Dritte Weltmesse
Di, 24.	18.30 Uhr: Bibel teilen- Glauben teilen
Do, 26.	9 Uhr: Ausflug
Fr, 27.	15 Uhr: Geburtstagsmesse
	November
Mi, 1.	Allerheiligen
Do, 2.	Allerseelen: 18.30 Uhr: Requiem
Mo, 6.	17 bis 18 Uhr: Firmanmeldung
Di, 7.	19 Uhr: gemeinsames Abendgebet
Mi, 8.	17 bis 18 Uhr: Firmanmeldung 19.30 Uhr: Pfarrstammtisch
Mi, 15.	Hl. Leopold: schulfrei
Mi, 22.	19 Uhr: Anbetung um geistliche Berufungen 19.30 Uhr: Glaubenstreffpunkt
Do, 23.	18.30 Uhr: Bibel teilen- Glauben teilen
Fr, 24.	15 Uhr: Geburtstagsmesse
So, 26.	Christkönig: 10 Uhr: Kinder- und Familienmesse anschl. Pfarrcafe
	Dezember
Sa, 2.	15 Uhr: Adventkranz binden 18.30 Uhr: Vorabendmesse mit Adventkranzweihe anschließend: Adventmarkt
So, 3.	1. Adventsontag
Di, 5.	6.30 Uhr: Rorate 16 Uhr: Nikolofeier
Fr, 8.	Unbefleckte Empfängnis: 10 Uhr: Festmesse zum Patrozinium
Di, 12.	6.30 Uhr: Rorate
Mi, 13.	19.30 Uhr: Adventfeier
Do, 4.	18.30 Uhr: Bibel teilen- Glauben teilen
Fr, 15.	15 Uhr: Geburtstagsmesse
So, 17.	10 Uhr: Kinder- und Familienmesse anschließend: Weihnachtskeksverkauf und Pfarrcafe
Di, 19.	6.30 Uhr: Rorate 18.30 Uhr: Dekanatsgedenk Gottesdienst
Mi, 20.	19 Uhr: Anbetung um geistliche Berufungen
Sa, 23.	18.30 Uhr: Vorabendmesse
So, 24.	Hl. Abend: 16.00 Uhr: Krippenandacht für die Kinder 21.30 Uhr: Turmmusik 22.00 Uhr: Christmette
Mo, 25.	Christtag
Di, 26.	Stefanitag
So, 31.	10 Uhr: Jahresschlussmesse

Anderungen vorbehalten

Benjamin Johann H. und Michaela J.
haben den Bund fürs Leben geschlossen.

In die ewige Heimat bei Gott sind uns vorausgegangen:

Johann Scheuer
Edith Baumann
Gerda Karl
Anna Stricker
Maria Ottitsch
Anna Köstler
Edeltraud Resch
Wilhelmine Hartmann
Pauline Bücking
Pfarrer Wolfgang Pucher CM
Walter Zeilinger
Lucia Zelenka

Aufruf an alle Hobbybastler, –bäcker, –köche/ und natürlich alle –innen!

Wir würden uns freuen, wenn Sie/ihr uns für unseren Adventmarkt selbstgemachte Dinge zur Verfügung stellen könntet.
Bitte geben Sie/ gebt Ihre/eure Sachspenden noch vor dem ersten Adventwochenende in der Pfarre ab!

Gottesdienstordnung

Heilige Messen:

Sonn- und Feiertags: 10.00 und 18.30 Uhr

Werktags: Montag, Mittwoch und Freitag 18.30 Uhr, Donnerstag und Samstag 8.00 Uhr, Dienstag 12.00 Uhr

Gemeinsames **Rosenkranzgebet** in der Kirche: Montag, Mittwoch und Freitag 17.50 bis 18.20 Uhr

Beichtzeiten (auf Anfrage):

Sonn- und Feiertage: 9.30 bis 9.45 Uhr, Werktage: Montag, Mittwoch, Freitag 18.00 bis 18.15 Uhr
Donnerstag und Samstag nach der 8.00 Uhr-Messe

Kanzleistunden:

Montag bis Donnerstag 9.00 bis 12.00 Uhr, Donnerstag auch 16.00 bis 18 Uhr

Impressum

Medieninhaber und Herausgeber:
Röm.-kath. Pfarre „Unbefleckte Empfängnis“
Redaktion und Layout: Arbeitskreis für Öffentlichkeitsarbeit
Alle: 1070 Wien, Kaiserstr. 7, T: 01 523 12 55
Fotos- sofern nicht anders angegeben- aus dem Pfarrarchiv
Hersteller: Hausdruckerei der Diözese St. Pölten, 3100 St. Pölten, Klostersgasse 15

Österreichische Post AG. Info Mail Entgelt bezahlt.